

Kriens

Deutliches Ja zu Stromverträgen

Das Krienser Stimmvolk hat gestern deutlich die Konzessionsverträge mit den beiden Stromkonzernen CKW und EWL genehmigt.

Überraschter Gemeinderat

Die Konzessionsverträge laufen über eine Zeit von 25 Jahren und garantieren der Gemeinde Kriens Einnahmen von jährlich über 1 Million Franken.

CHRISTIAN BERTSCHI

Horw

Hauchdünnes Ja für Armengelder

16 Stimmen gaben den Ausschlag für die Beibehaltung der so genannten Gemeindebeiträge in Horw.

Soziale Sensibilität

Dank einem parlamentarischen Referendum konnte das Stimmvolk von Horw gestern nun über die Aufhebung abstimmen – und korrigierte den Entscheid des Einwohnerrates.

Die Stimmbeteiligung betrug 49,4 Prozent.

CHRISTIAN BERTSCHI

NEUE LUZERNER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern.

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltener, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@neue-lz.ch

Redaktionsleitung: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls).

Dienscheff: Nathalie Ehrenzweig (nez).

Ressortleiter: Nachrichten: Dominik Buhöler (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Fabian Fellmann (ff); Markt/Wirtschaft: Ueli Kneubühler (ukn); Luzern: Jérôme Martinu (jem); Stadt Luzern/Region Luzern: Christian Bertschi; Kanton Luzern: Andreas Töns; Reporterpool: Benno Mattli (bem); Zentralschweiz: Caryl Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Sportjournalist: René Leupi (le);

Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Plazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Kultur: Arno Renggli (are); Services: Thomas Huwyler (huw); Zisch: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Edi Wismer (ew).

Adresse und Telefonnummern: Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern.

Redaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@neue-lz.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 429 53 83, E-Mail: abogz@medien.ch

Billetvorverkauf: Tel. 0900 000 299 (60 Rp./Min.).

Anzeigen: Publicitas AG, LZ Corner, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern, Telefon 041 227 56 56, Fax 041 227 56 57, Inserate online aufgeben: www.publicitas.ch

Postadresse: Publicitas AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 227 56 56. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): E-Mail: inserate@lzmедien.ch oder Fax 041 429 51 46.

Auflage: 129 050 Exemplare (WEMF-beglaubigte Gesamtauflage). Zusätzlich verteilte Gratisauflage: 111 Exemplare.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 398.–/6 Monate Fr. 207.– (inkl. 2,4% MWST).

Postische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Abstimmung in Luzern

60 Millionen für Tiefbahnhof

Die Stadtbevölkerung folgt dem Stadtrat und öffnet einen Fonds für Verkehrsprojekte. Ohne Littau wäre mehr möglich gewesen, sagen die Grünen.

VON CHRISTIAN BERTSCHI

Die Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer hat gestern das Abstimmungsresultat erfreut zur Kenntnis genommen.

Bundesebene zu lobbyieren. Ziel ist es, dass das Projekt Tiefbahnhof Aufnahme ins Bahnausbauprogramm 2030 findet.



«Das ist ein starkes Zeichen der Stadt für den Tiefbahnhof.»

URSULA STÄMMER, STADTRÄTIN

Lobbyarbeit auf Bundesebene

«Das ist ein starkes Zeichen der Stadt für den Tiefbahnhof», sagt Stämmer. Es sei klar herausgekommen, dass die Stadtbevölkerung diesen wolle.

andere Infrastrukturausbauten», sagt Mächler.

Bürgerliche sollen Wort halten

Anders ist die Stimmungslage bei den Grünen. Sie hatten auf unbestimmte

EXPRESS

- Die Stadt Luzern nimmt sowohl Initiative wie den Gegenvorschlag an. Im Stichentscheid setzt sich der Gegenvorschlag mit 51,4 Prozent durch.

Zeit jährlich 7 Millionen Franken rückstellen wollen mit dem klaren Auftrag, dieses Geld für die Bahninfrastruktur einzusetzen.

Müller hat die einzelnen Resultate in den Wahlkreisen genau angeschaut und festgestellt: In zwölf Quartieren gab es in der Stichfrage zur Initiative ein Ja, in den neuen Wahlkreisen der früheren Gemeinde Littau aber war die Zustimmung zum Gegenvorschlag sehr hoch.

KOMMENTAR

ÖV aufwerten

Die Mehrheit der Stadtluzerner wünscht sich eine bessere Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Der Stadtrat erhält damit den Auftrag, sich mit allen Mitteln für die Realisierung des Tiefbahnhofs einzusetzen. Es ist das Schlüsselprojekt der nächsten Jahrzehnte.

CHRISTIAN BERTSCHI christian.bertschi@neue-lz.ch



Marco Müller, einer der Tiefbahnhof-Initianten der Grünen, steht vor dem Eingang zum Bahnhof Luzern.

BILD PHILIPP SCHMIDLI

SO STIMMTE DIE STADT LUZERN

Table with 17 columns: Briefliche Stimmabgabe, Forschung am Menschen, Tierschutzanwalts-Initiative, BVG-Umwandlungssatz, Übertragung Spitalbauten, Initiative Tiefbahnhof, Gegenvorschlag Tiefbahnhof, Stichfrage Tiefbahnhof. Rows list various districts like Seeburg, Würzenbach, Halde, etc., and a final 'Gesamttotal' row.